

Erfahrungsbericht

Auslandsemester an der KMUTNB

(King Mongkut's University of Technology North Bangkok)

Bochum 29. Juni 2021



Im Wintersemester 2020/2021 war ich für ein Auslandsemester in Thailand (Bangkok). Für mich gab es viele Gründe nach Thailand zu gehen. Einerseits wollte ich gerne eine neue Kultur kennen lernen und Asien war für mich Neuland, andererseits kooperiert die KMUTNB in Bangkok mit der HS Bochum. Dadurch bekam ich eine freundliche Empfehlung unserer netten Gaststudierende der KMUTNB, die 2019 an unserer Hochschule Bochum waren.

Inhalt:

1. Vorbereitung	4
1.1 Bewerbung	4
1.2 Visum	4
1.3 Flug	5
1.4 Krankenversicherung	6
1.5 Unterkunft	6
2. Ankunft	6
2.1 Universität	6
2.2 Sprache	8
2.3 Öffentliche Verkehrsmittel	8
3. Alltag	10
3.1 Freizeit	10
3.2 Reisen	11
4. Persönliches Feedback	12

1. Vorbereitung

1.1 Bewerbung

Die Bewerbung an der KMUTNB für ein Auslandsemester war einfach und unkompliziert.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Bewerbungsformular
- Lebenslauf
- Transcript of Records
- Eine Passkopie
- Motivationsschreiben

1.2 Visum

Für Thailand muss man nach aktuellem Stand bei Einreise über den Flughafen nicht nur ein Visum, sondern auch ein CoE „Certificate of Entry“ beantragen. Dies bekommt man bei dem Thailändischen Konsulat in Frankfurt.

Folgende Unterlagen sind fürs Visum notwendig :

- Eine Passkopie
- Passbilder
- Ein negativer Corona-Test
- Auslandskrankenversicherung
- Finanzieller Nachweis
- Flugticket
- 70 Euro Gebühr
- „ASQ-Hotel“ Reservierung

ASQ-Hotel „Alternative State Quarantine Hotel“ oder die Hotelquarantäne muss man für zwei Wochen buchen und die Kosten selber zahlen.

1.3 Flug

Für den Flug ist es besser, wenn man ihn einige Zeit im Voraus bucht. Häufig sind die direkten Flüge deutlich teurerer. Ich habe mich für einen Flug mit Qatar Airways über Doha entschieden und es nicht bereut. Die Flugdauer war allerdings insgesamt 12 Stunden.

1.4 Krankenversicherung

Für das Visum muss man eine Auslandskrankenversicherung abschließen. Die medizinische Versorgung in Thailand war okay, aber es ist leider schwer sich im Krankenhaus zu verständigen, weil auch dort fast niemand Englisch spricht.

1.5 Unterkunft

Die hygienische Situation im Land entspricht leider nicht immer unserem Standard. Man muss drauf gefasst sein, dass dies auch für die Unterkunft gilt. Ich hatte Glück und konnte - statt in einer WG - in einem privaten „Condo“ wohnen, das mir über die Universität vermittelt wurde. Die Wohnung hat monatlich ungefähr 8000 Baht gekostet.

2. Ankunft

2.1 Universität

Die KMUTNB hat mehrere Standorte. Ich war in Bangkok Nord (Bangsue). Die Uni ist groß und hat

mehrere Fakultäten. Die Verpflegung ist kein Problem, es gibt eine Hauptmensa und mehrere Cafeterias, hier bekommt man auch heißen Kaffee. Es ist allerdings in Thailand üblich den Kaffee kalt zu trinken.

In meiner Zeit musste jeder, der die Uni betritt, täglich durch einen Checkpoint gehen. Hier wurde die Körpertemperatur gemessen, anschließend gab es einen kleinen farbigen Aufkleber, der Montags-Sticker war zum Beispiel gelb.

Die KMUTNB hat eine große Bibliothek, man kann als Gaststudent das Internet nutzen und in Ruhe in der Bibliothek lernen und arbeiten.

Fürs Lernen und Arbeiten gab es genug ruhige Lernräume an der Uni. Außerdem hat die Uni ein Stadium und Basketball, Tennis und Badminton Spielplätze.

2.2 Sprache

Für mich war die Sprache das größte Problem in Thailand, da die meisten (auch an der Uni) leider kein gutes Englisch sprechen.

Man sollte immer eine Übersetzungsapp auf dem Handy griffbereit haben. Thailändisch ist für uns wirklich schwer, besonders die Aussprache. Ein paar Wörter habe ich gelernt, um im Alltag höflich zu sein. Das beste Englisch sprechen die Thailänder in den Touristengebieten.

2.3 Öffentliche Verkehrsmittel

Meine Unterkunft war zwar nur einen Kilometer von der Uni entfernt, trotzdem bin ich die Strecke mit dem Bus gefahren. Da es kaum freie Bürgersteige gibt, leben Fußgänger in Bangkok gefährlich. Auch die Hitze macht es anstrengend zu Fuß zu gehen.



Bangkok hat neben Bussen auch U-Bahnen (MRT Metro) und Hochbahnen (BTS Skytrain) und die sind sauber und pünktlich - im Gegensatz zu den Bussen.

Von Tuk-Tuk-Fahrten und Motorrädern rate ich ab, da die Fahrer oft riskant unterwegs sind.

Empfehlen kann ich dagegen die Fahrten mit dem Boot über den Chao Phraya River. Die App VIA BUS kann man gut für die Reiseauskunft benutzen.



3. Alltag

3.1 Freizeit

Bangkok hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten und man hat die Möglichkeit (auch während der Corona-Pandemie) shoppen oder ins Kino (in Englisch) zu gehen. In Bangkok gibt es zahlreiche Goldenen Tempel wie zB Wat Pho & Königspalast und Wat Arun.



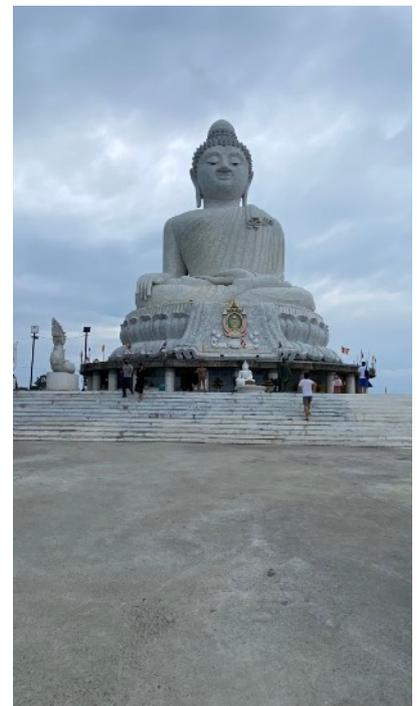
Wat Pho (Liegende Buddha)



Wat Arun

3.2 Reisen

Von Bangkok kann man gut zum Beispiel in den Süden fliegen oder mit dem Bus zur westliche Küste fahren. Thailand hat viele schöne Orte, die man besuchen soll. Ob Bergen, Strände, Jungles oder tolle Inseln, alles kann man in Thailand erleben.



4. Persönliches Feedback

Trotz der Schwierigkeiten des Bewerbungsprozesses (bedingt durch Corona), war es eine gute Entscheidung, mein Auslandssemester an der KMUTNB in Bangkok zu absolvieren. Ich habe eine schöne Zeit in Thailand verbracht. Die thailändische Gastfreundlichkeit und Hilfsbereitschaft haben mich beeindruckt, da die Menschen ihre Hilfe immer anbieten, sobald es ihnen möglich ist. Thailand ist ein sicheres Land für Touristen und man fühlt sich wohl. Ich würde jederzeit eine Empfehlung aussprechen, Thailand und die KMUTNB als Ziel für ein Auslandssemester zu wählen. Ich bin froh und dankbar, diese tolle Erfahrung gemacht haben zu dürfen.